

Pflanzempfehlungsliste zum Förderprogramm Artenvielfalt

Allgemeine Hinweise

Im Rahmen des Förderprogramms „Artenvielfalt im Siedlungsgebiet“ sind ausschließlich Pflanzen von dieser Liste förderfähig.

Nicht jede Art ist für jeden Standort geeignet. Wir empfehlen Ihnen, dass Sie sich in der Gärtnerei Ihres Vertrauens bezüglich der Auswahl der Pflanzen und der jeweils nötigen Pflege beraten lassen.

Empfehlungsliste „krautige Pflanzen“

In der folgenden Liste finden Sie heimische Arten, die Sie auf Balkon, Terrasse oder in Ihrem Garten anpflanzen können. Bei giftigen Arten ist besonders bei Kindern in Haus und Garten Vorsicht geboten. Für Balkonkästen und Kübel sind Pflanzen auszuwählen, die auch mit geringer Bodentiefe zurechtkommen.

Goldhaar-Aster	<i>Aster linosyris</i>
Kriechender Günsel	<i>Ajuga reptans</i> *
Zwerg-Frauenmantel	<i>Alchemilla erythropoda</i>
Wald-Frauenfarn	<i>Althyrium filix-femina</i>
Busch-Windröschen	<i>Anemone nemorosa</i> **
Färber-Hundskamille	<i>Anthemis tinctoria</i> *
Wiesen-Kerbel	<i>Anthriscus sylvestris</i> *
Haselwurz	<i>Asarum europaeum</i> **
Große Sterndole	<i>Astrantia major</i>
Ochsenauge	<i>Buphthalmum salicifolium</i>
Sumpf-Dotterblume	<i>Caltha palustris</i> **
Geknäulte Glockenblume	<i>Campanula glomerata</i> *
Wiesen-Glockenblume	<i>Campanula patula</i> *
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i> *
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine pratensis</i> *
Gewöhnliche Flockenblume	<i>Centaurea jacea</i> *
Maiglöckchen	<i>Convallaria majalis</i> **
Hohler Lerchensporn	<i>Corydalis cava</i> **
Wiesen-Pippau	<i>Crepis biennis</i> *
Wilde Möhre	<i>Daucus carota</i> *
Großblütiger Fingerhut	<i>Digitalis grandiflora (geschützt!)</i> **
Roter Fingerhut	<i>Digitalis purpurea</i> **
Gewöhnlicher Wurmfarne	<i>Dryopteris filix-mas</i>
Gewöhnlicher Natternkopf	<i>Echium vulgare</i> *
Wald-Erdbeere	<i>Fragaria vesca</i>

* sind bevorzugte Nahrungspflanzen von Wildbienen

** Giftpflanzen!

Kleines Schneeglöckchen	<i>Galanthus nivalis</i> **
Waldmeister	<i>Galium odoratum</i>
Leberblümchen	<i>Hepatica nobilis</i> **
Wiesen Bärenklau	<i>Heracleum sphondylium</i> *
Gewöhnliches Ferkelkraut	<i>Hypochoeris radicata</i> *
Acker-Witwenblume	<i>Knautia arvensis</i> *
Goldnessel	<i>Lamium galeobdolon</i>
Gefleckte Taubnessel	<i>Lamium maculatum</i> *
Wiesen-Platterbse	<i>Lathyrus pratensis</i> *
Wald-Platterbse	<i>Lathyrus sylvestris</i> *
Knollen-Platterbse	<i>Lathyrus tuberosus</i> *
Frühlings-Platterbse	<i>Lathyrus vernus</i>
(Rauer) Löwenzahn	<i>Leontodon sp.</i> *
Gewöhnliche Margerite	<i>Leucanthemum ircutianum</i>
Gewöhnlicher Hornklee	<i>Lotus corniculatus</i> *
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis flos-cuculi</i>
Moschus-Malve	<i>Malva moschata</i>
Futter-Esparsette	<i>Onobrychis viciifolia</i> *
Gewöhnlicher Dost	<i>Origanum vulgare</i>
Wiesen-Schlüsselblume	<i>Primula veris</i> (geschützt!)
Großblütige Braunelle	<i>Prunella grandiflora</i>
Geflecktes Lungenkraut	<i>Pulmonaria officinalis</i>
Küchenschelle	<i>Pulsatilla vulgaris</i> (geschützt!) **
Scharfer Hahnenfuß	<i>Ranunculus acris</i> * **
Knolliger Hahnenfuß	<i>Ranunculus bulbosus</i> * **
Wiesen-Salbei	<i>Salvia pratensis</i> *
Tauben-Skabiose	<i>Scabiosa columbaria</i> *
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i> *
Felsen-Fetthenne	<i>Sedum reflexum</i> *
Große Fetthenne	<i>Sedum telephium</i>
Deutscher Ziest	<i>Stachys germanica</i> *
Aufrechter Ziest	<i>Stachys recta</i>
Garten-Thymian	<i>Thymus vulgaris</i> *
Gamander-Ehrenpreis	<i>Veronica chamaedrys</i> *
Zaun-Wicke	<i>Vicia sepium</i> *
März-Veilchen	<i>Viola odorata</i>

Empfehlungsliste „Gehölze/Sträucher“

Heimische Sträucher, die in einem naturnahen Garten eine Vielfalt von Vögeln, Insekten und Säugetiere anlocken.

Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>
Gewöhnliche Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i> **
Kornellkirsche / Herlitze	<i>Cornus mas</i>
Blutroter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>
Gewöhnliche Hasel	<i>Corylus avellana</i>
Zweiggriffliger Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>

* sind bevorzugte Nahrungspflanzen von Wildbienen

** Giftpflanzen!

Eingriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>
Gewöhnliches Pfaffenhütchen	<i>Eonymus europea</i> **
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i> **
Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i>
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i> **
Gewöhnliche Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>
Schlehe/ Schwarzdorn	<i>Prunus spinosa</i> *
Echter Kreuzdorn	<i>Rhamnus cathartica</i>
Schwarze Johannisbeere	<i>Ribes nigrum</i>
Rote Johannisbeere	<i>Ribes rubrum</i>
Echte Hundsrose	<i>Rosa canina</i>
Wein-Rose	<i>Rosa rubiginosa</i>
Bibernell-Rose	<i>Rosa spinoissima</i>
Echte Brombeere	<i>Rubus fruticosus</i> *
Himbeere	<i>Rubus idaeus</i> *
Schwarzer Holunder	<i>Sambuca nigra</i>
Trauben-Holunder	<i>Sambuca racemosa</i>
Vogelbeere/Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i>
Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i>
Gemeiner Schneeball	<i>Viburnum opulus</i> **

Empfehlungsliste „Dachbegrünung“

Folgende heimische Wildstauden sind für eine extensive Dachbegrünung geeignet.

Färber-Hundskamille	<i>Anthemis tinctoria</i> *
Gewöhnlicher Wundklee	<i>Anthyllis vulneraria</i>
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i>
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>
Felsen-Fetthenne	<i>Sedum rupestre</i>
Große Fetthenne	<i>Sedum telephium</i>
Echte Hauswurz	<i>Sempervivum tectorum</i> (geschützt!)

Empfehlungsliste „Fassadenbegrünung“

Folgende heimische Kletterpflanzen sind zur Begrünung der Fassade besonders gut geeignet. Einige Arten benötigen Kletterhilfen.

Efeu	<i>Hedera helix</i> * **
Gemeine Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i> **
Hopfen	<i>Humulus lupulus</i>
Wald-Geißblatt	<i>Lonicera periclymenum</i> **
Weinrebe/Wilder Wein	<i>Vitis vinifera</i>

* sind bevorzugte Nahrungspflanzen von Wildbienen

** Giftpflanzen!

Empfehlungsliste „Bäume“

Folgende Baumarten sind für Baumpflanzungen geeignet.

Bitte beachten Sie bei der Pflanzung die Hinweise zu den Höhen und Breiten welche die Bäume typischerweise erreichen.

		Höhe in Meter	Breite in Meter
Feldahorn	<i>Acer campestre</i> *	10 bis 15	5 bis 10
Französischer Ahorn	<i>Acer monspessulanum</i> *	5 bis 8	4 bis 7
Spitzahorn	<i>Acer platanoides</i>	20 bis 30	10 bis 20
Bergahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i> **	20 bis 30	10 bis 20
Schwarzerle	<i>Alnus glutinosa</i>	10 bis 25	6 bis 12
Grauerle	<i>Alnus incana</i>	5 bis 25	4 bis 12
Hänge-Birke	<i>Betula pendula</i> **	10 bis 25	7 bis 12
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	10 bis 20	7 bis 12
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i> ***	20 bis 30	10 bis 20
Zierapfel	<i>Malus (in Sorten)</i>	6 bis 8	6 bis 8
Zitterpappel / Espe	<i>Populus tremula</i>	10 bis 30	8 bis 12
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	10 bis 20	8 bis 12
Zerr-Eiche	<i>Quercus cerris</i> *	20 bis 30	10 bis 20
Ungarische Eiche	<i>Quercus frainetto</i> *	15 bis 20	8 bis 10
Traubeneiche	<i>Quercus petraea</i>	20 bis 30	10 bis 25
Stieleiche	<i>Quercus robur</i>	20 bis 35	15 bis 20
Silberweide	<i>Salix alba</i>	20 bis 30	10 bis 15
Salweide	<i>Salix caprea</i>	4 bis 10	4 bis 6
Grauweide	<i>Salix cinerea</i>	4 bis 6	3 bis 5
Purpurweide	<i>Salix purpurea</i>	2 bis 6	2 bis 3
Fahlweide	<i>Salix rubens</i>	10 bis 15	6 bis 8
Mandelweide	<i>Salix triandra</i> **	2 bis 7	2 bis 4
Korbweide	<i>Salix viminalis</i> **	2 bis 10	2 bis 4
Speierling	<i>Sorbus domestica</i> *	10 bis 15	7 bis 10
Breitblättrige Mehlbeere	<i>Sorbus latifolia</i> *	12 bis 15	9 bis 11
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	5 bis 20	6 bis 10
Winterlinde	<i>Tilia cordata</i>	20 bis 30	15 bis 20
Sommerlinde	<i>Tilia platyphyllos</i>	20 bis 30	15 bis 20
Silberlinde	<i>Tilia tomentosa</i> *	20 bis 25	12 bis 18
Ulme	Nur „Resista“-Arten	20 bis 30	15 bis 20

Daneben sind im Siedlungsraum auch Kernobst (Apfel und Birne), Steinobst (Kirsche/Sauerkirsche und Pflaume) sowie Quitte und Mispel förderfähig. Von der Förderung ausgeschlossen sind Obstsorten des Plantagenobstbaus (siehe „Empfehlungsliste Streuobstwiesen“).

* Klimabaum: verträgt steigende Temperaturen und Trockenheit gut

** braucht feuchte Böden/viel Bewässerung

*** verträgt lange Hitzeperioden nur schlecht

Empfehlungsliste „Streuobstwiesen“

Von der Förderung ausgeschlossen sind folgende für den Streuobstanbau ungeeignete Obstsorten des Plantagenobstbaus:

- die Apfelsorten Akane, Alkmene, Braeburn, Brava, Cox Orange, Elstar, Fuji, Gala, Golden Delicious, Granny Smith, Greenstar, Jonagold, Jonagored, Kanzi, Mairac, Pink Lady, Pi-Sorten (z. B. Pinova ...), Red Delicious, Re-Sorten (z. B. Renoca ...) Rubens.Rubinette etc
- die Birnensorten Abate Fetel (= Abbé Fétel), Kieffers Sämling und Dessertnaja

Der Abstand zwischen den Bäumen sollte mindestens 15 Meter betragen. Bei Süßkirsche und Birnen sind 20 Meter Abstand zwischen den Bäumen sinnvoll.

Tipp:

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bietet eine Förderung des Baumschnitts an: <https://streuobst.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Foerderung/Foerderung+Baumschnitt>